



www.facebook.com/HSFK.PRIF
 www.twitter.com/HSFK_PRIF
 www.gplus.to/HSFKPRIF



Newsletter Nr. 56, Juni 2015 // Newsletter No. 56, June 2015

Inhalt // Contents

- 1 // Neuigkeiten aus der HSKF / PRIF News
- 3 // Personalia / Staff News
- 4 // Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)
- 5 // Neuerscheinungen (Auswahl) / New Publications (selected)
- 6 // Die HSKF in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

Save the date!

**HSFK-Jahreskonferenz
 PRIF's Annual Conference**

Non-state Actors and World Order

Organizer: Professor Klaus Dieter Wolf
 8-9 October 2015

// Neuigkeiten aus der HSKF / PRIF News



SCHLANGENBADER GESPRÄCHE
 ШЛАНГЕНБАДСКИЕ БЕСЕДЫ

„Das Ende des Europäischen Hauses:
 Was folgt?“

Auch in diesem Jahr stand die Ukraine-Krise mit ihren Folgeerscheinungen ganz im Mittelpunkt der Schlangenbader Gespräche. Sie fanden vom 28. bis 30. April zum 18. Mal statt. Einleitend widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den deutsch-russischen Beziehungen nach dem Ende der „strategischen Partnerschaft“, die sich nach dem Kalten Krieg herausgebildet hatte. Im weiteren Verlauf wurden Zukunftsperspektiven zur Lage in der Ukraine und damit verbundene Fragen nach der künftigen Ordnung, sowohl in Europa als auch darüber hinaus, diskutiert. Thema waren sowohl die Rolle der OSZE als auch die Chancen für ein neues „Mächtekoncert“ im 21. Jahrhundert. Die jährlichen Gespräche werden federführend von der HSKF und der Friedrich-Ebert-Stiftung Moskau ausgerichtet. Der deutsch-russische Gesprächskreis versammelt hochrangige Vertreter aus Politik, Militär, Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus.

<http://bit.ly/1AzMuZr>

“The End of the European House:
 What's Next?“

This year again the Ukraine crisis and its consecutive symptoms were in the center of the Schlangenbad Talks. For the 18th time they took place from 28th to 30th April. In the beginning the participants dealt with the German-Russian relations after the end of the “strategic partnership” that had evolved in the aftermath of the Cold War. In the further course of the talks, future perspectives on the situation in Ukraine and related questions regarding the future political order in Europe and beyond were discussed. In doing so, the role of the OSCE was addressed, as well as the prospects of a “21st Century Concert of Powers”. PRIF and the Friedrich Ebert Foundation Moscow are in charge of the organization. Annually, the German-Russian bilateral conference brings together politicians, military experts, researchers, economists and journalists.

<http://bit.ly/1AzMuZr>



Svenja Gertheiss



Marco Fey

HSFK-Mitarbeiter für Leibniz im Bundestag

Am 21. und 22. April fand in Berlin die Gesprächsreihe „Leibniz im Bundestag“ statt. Die Veranstaltung, die seit acht Jahren von der Leibniz-Gemeinschaft organisiert wird, bringt Bundestagsabgeordnete mit Forscherinnen und Forschern zusammen, um im persönlichen Gespräch deren Expertise zu aktuellen Themen einzuholen.

Von der HSFK nahmen Svenja Gertheiss und Marco Fey an „Leibniz im Bundestag“ teil. Svenja Gertheiss traf sich mit MdB Dr. Claudia Lücking-Michel (CDU) zum Gespräch über „Flucht und Migration nach Europa“. Marco Fey tauschte sich mit MdB Wolfgang Hellmich (SPD), designierter Vorsitzender des Verteidigungsausschusses aus. Themen waren die „Nukleare Rüstungskontrolle während und nach der Ukrainekrise“ sowie „Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Allgemeinen“.

PRIF researchers in the German Bundestag

On 21st and 22nd April the series of conversations “Leibniz im Bundestag” was held in Berlin. The meeting, which has been organized by the Leibniz Association for eight years, brings together members of the German parliament and researchers, in order to obtain their expertise on current issues in a personal talk.

PRIF researchers Svenja Gertheiss and Marco Fey participated in the series of conversations. Svenja Gertheiss met with member of parliament Dr Claudia Lücking-Michel (CDU) to talk about “Flight and migration into Europe”. Marco Fey exchanged views on the topics “Nuclear arms control during and after the Ukraine crisis” as well as “German Foreign and Security Policy in general” with member of parliament and designated chairman of the defense committee Wolfgang Hellmich (SPD).

Neue Forschungsprojekte an der HSFK

Forschungsnetzwerk Externe Demokratisierungspolitik (EDP)

Im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbs war der Förderantrag von Jonas Wolff und Annika E. Poppe (Programmbereich IV) für das Projekt „Forschungsnetzwerk ‚Externe Demokratisierungspolitik‘ (EDP)“ erfolgreich. Das Projekt wird für drei Jahre mit fast 600.000 Euro gefördert. Das Netzwerk baut auf der bereits bestehenden Struktur des „Diskussionsforum Externe Demokratisierungspolitik“ auf und ist ein kollaboratives Projekt der beiden Leibniz-Institute Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE) sowie der Universitäten Erfurt, Konstanz und Lüneburg. Das Projekt startete mit einem Kick-off Workshop am 7. und 8. Mai an der HSFK.

New research projects at PRIF

Research Network External Democracy Promotion (EDP)

The research proposal for a “German Research Network ‘External Democracy Promotion’ (EDP)” submitted by Jonas Wolff and Annika E. Poppe (Research Department IV) was successful and will be funded under the Leibniz Competition for the duration of three years. The Leibniz Association has awarded this project almost 600,000 Euro. The network builds upon the already existing structure of the “Discussion Forum External Democratization Policy”. It is a collaborative project of the two Leibniz institutes Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) and WZB Berlin Social Science Center, the German Development Institute (DIE), as well as the universities of Erfurt, Konstanz and Lüneburg. The project started with a kick-off workshop at PRIF on 7th and 8th May.



Kick-Off Workshop an der HSFK

<http://bit.ly/1coKvMb>

Salafismus in Deutschland

Das neue Forschungsprojekt „Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer“ unter der Leitung von Prof. Dr. Harald Müller (Programmbereich I) und Prof. Dr. Christopher Daase (Programmbereich II) widmet sich einem aktuellen Thema, der Furcht vor militanten Islamisten in Deutschland. Dabei verfolgt das Projekt zwei Ziele: Einerseits erhebt es den wissenschaftlichen Forschungsstand und koordiniert hierzu die Zusammenarbeit einschlägiger Experten aus Forschungsstandorten in ganz Deutschland. Andererseits

<http://bit.ly/1QAEzPw>

Salafism in Germany

The new research project “Salafism in Germany: State of the Art and Knowledge Transfer” under the direction of Prof Dr Harald Müller (Research Department I) and Prof Dr Christopher Daase (Research Department II) deals with a topical subject, the fear of militant islamists in Germany. The project pursues two objectives: First, it identifies the scientific state of the art and coordinates the cooperation of experts from knowledge hubs across Germany. Second, the need for advice in politics, administration and society will be analyzed and appropriate



Prof. Dr. Harald Müller



Prof. Dr. Christopher Daase

ermittelt das Projektteam den Beratungsbedarf in Politik, Verwaltung und Gesellschaft und entwickelt entsprechende Instrumente des Wissenstransfers. Die Forschungsergebnisse werden in Einzelstudien, einem Sammelband sowie auf zwei von der Deutschen Stiftung Friedensforschung koordinierten Abschlusskonferenzen im Frühjahr 2016 vorgestellt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

instruments of knowledge transfer developed. The results will be disseminated in a working paper series, an edited volume and two conferences in spring 2016. The conferences will be coordinated by the German Foundation for Peace Research. The project is funded by the German Federal Ministry of Education and Research (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

// Personalia / Staff News



Antonio Arcudi

Neuer Mitarbeiter: Antonio Arcudi

Seit April ist Antonio Arcudi wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand in der Forschungsgruppe „Konflikt und normative Wandel: Normkonflikte im globalen Regieren“. Im Rahmen des Projektes untersucht er die Kontestation internationaler Normen am Beispiel der internationalen Schutzverantwortung (Responsibility to Protect) und des Internationalen Strafgerichtshofs. Sein Promotionsvorhaben fokussiert dabei den Zusammenhang zwischen Prozessen der Umstrittenheit und der Spezifizierung internationaler Normen.

New researcher: Antonio Arcudi

In April Antonio Arcudi started his work as research associate in the research group “Conflict and Normative Change: Norm Conflicts in Global Governance”. In the context of the project he examines the contestation of international norms using the examples of the Responsibility to Protect and the International Criminal Court. His PhD project focusses on the connection between processes of dispute and the specification of international norms.



Janusz Biene

Neuer Mitarbeiter: Janusz Biene

Seit Mai ist Janusz Biene als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Programmbereichs I im Projekt „Salafismus in Deutschland – Forschungsstand und Wissenstransfer“ beschäftigt. Im Rahmen dieses Projekts steuert er die Erhebung des Forschungsstands, koordiniert beteiligte Projektpartner und untersucht die Ausprägungen der salafistischen Bewegung in Deutschland. Des Weiteren studiert er die Konsequenzen transnationaler Kooperation dschihadistischer Akteure auf ihre Gewaltanwendung. Dieses Forschungsinteresse verbindet ihn mit einer Forscher-Gruppe an der Goethe-Universität Frankfurt, von der er an die HSFK gewechselt ist.

New researcher: Janusz Biene

In May Janusz Biene started his work at PRIF as research associate in the project “Salafism in Germany: State of the Art and Knowledge Transfer” (Research Department I). In the course of this project he directs the documentation of the current state of research, coordinates project partners and investigates the manifestations of the Salafist movement in Germany. Furthermore, he studies the consequences of transnational cooperation of jihadist actors with regard to their use of violence. He holds this scholarly interest in common with a research group at Goethe university of Frankfurt, from where he changed to PRIF.



Aline Stang

Neue Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat ein neues Gesicht. Seit Mai 2015 ist Aline Stang die neue Leiterin der Abteilung. Zuvor verantwortete sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier.

New Head of Press and Public Relations & Fundraising

PRIF's Press and Public Relations has a new face. Since May 2015 Aline Stang has been the new head of Press and Public Relations & Fundraising. Before she started at PRIF, she was responsible for press and public relations at the Trier Center for Digital Humanities at the University of Trier.



Peter Sutch

Gastforscher: Peter Sutch von der Cardiff University

Guest Researcher: Peter Sutch from Cardiff University

Von Mai bis Juni 2015 ist Peter Sutch von der Cardiff University (UK) als Gastforscher an der HSFK. In seinem Projekt über globale Gemeinschaftsgüter und internationale Gerechtigkeit untersucht er das Scheitern etablierter rechtlicher Regelungen, beispielsweise anhand der natürlichen Ressourcen in der Tiefsee, im Weltall und der Polarregion. Während seines Aufenthaltes arbeitet er eng mit Simone Wisotzki (Programmbereich I) zusammen. [twitter: @psutch](https://twitter.com/psutch)

From May until June 2015 Peter Sutch from Cardiff University (UK) is a guest researcher at PRIF. In his project on global commons and international justice he examines the failure of established legal regimes, using the examples of natural resources in the deep sea, in space and in the polar region. During his research stay he works closely together with Simone Wisotzki (Research Department I).

twitter: @psutch

//Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)



Demokratie und Krise

Am 9. Juni veranstaltet die HSFK gemeinsam mit dem Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“ sowie dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ eine Veranstaltung zum Thema „Demokratie und Krise“. Die Abendveranstaltung (17.15-19.30 Uhr) geht dem Verhältnis von Demokratie und Krise nach, indem sie den jüngst erschienenen, von Wolfgang Merkel herausgegebenen Sammelband »Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie« vorstellt und diskutiert. Prof. Dr. Wolfgang Merkel und Lea Heyne, eine Autorin des Bandes, leiten die Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen ein. Anschließend gehen sie gemeinsam mit Referenten unterschiedlicher Disziplinen der Frage nach, ob und wohin sich Legitimationsachsen der Demokratie verschieben und inwiefern das Sprechen von der Krise der Demokratie theoretischen und empirischen Gehalt hat. Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf von der HSFK übernimmt die Moderation. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter: demokratieundkrise@hsfk.de

Democracy and Crisis

On 9th June PRIF organizes together with the Leibniz Research Alliance “Crises in a Globalised World” and the Cluster of Excellence “The Formation of Normative Orders” an event dealing with the topic of “Democracy and Crisis”. The evening session (5.15pm until 7.30pm) traces the relationship of democracy and crisis by presenting and discussing the recently published volume “Democracy and Crisis. On the Difficult Relation Between Theory and Empirical Evidence” edited by Wolfgang Merkel. The editor and Lea Heyne, one of the contributors, will preface the discussion with keynote speeches. Subsequently they will, together with speakers from various disciplines, go further into the questions, if and in which direction democracy’s axes of legitimation are shifting, and to what extent there is theoretical and empirical substance to the speaking of a crisis of democracy. Prof Dr Klaus Dieter Wolf (PRIF) will chair the debate. Admission to this event is free, advance registration is requested:

demokratieundkrise@hsfk.de



Crisis Talks: TTIP – Europäische Außenhandelspolitik in der Krise?

Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, und der Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“ laden zur Reihe „Crisis Talks“ ein: Diskutiert wird das Verhältnis von Europa zu seinen aktuellen und vergangenen Krisen, die Chancen und möglichen Lernprozesse. Den Auftakt bildet die Veranstaltung „TTIP – Europäische Außenhandelspolitik in der Krise?“ am 16. Juni in Brüssel. Anlässlich der Verhandlungen um das Freihandelsabkommen TTIP und die kritische Diskussion in den europäischen Ländern wird die Bedeutung des Außenhandels als europäische Aufgabe in

Crisis Talks: TTIP – European Trade Policy in Crisis?

The Hessian Minister for Federal and European Affairs, Lucia Puttrich, and the Leibniz Research Alliance “Crises in a Globalized World” invite to the series “Crisis Talks”: The discussion series focusses on Europe and its current and past crises, the arising opportunities and capacities for learning. To start off, a lecture will be held on “TTIP – European Trade Policy in Crisis?” in Brussels on 16th June. The negotiations on the free trade agreement TTIP and the critical discussion in European countries raise questions about the import of foreign trade as a European task and the effects on the process of European integration.

den Fokus genommen und nach den Auswirkungen der Verhandlungen auf den Prozess der europäischen Integration gefragt.

<http://bit.ly/1LNe3Qc>

These issues will be explored by the first "Crisis Talk".

<http://bit.ly/1LNe3Qc>

Am 18. Mai war Melanie Coni-Zimmer bei einer Anhörung des Unterausschusses „Zivile Krisenprävention“ im Bundestag als Expertin eingeladen und äußerte



sich zum Thema „Einfluss von wirtschaftlichen Aktivitäten auf Krisen und Konflikte – Beitrag der Wirtschaft zur Krisenprävention und Friedenskonsolidierung“.

+++ Bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. am 27. März in Berlin hielt **Thorsten Gromes** einen Vortrag zur

„Bilanz der Konfliktregelung im früheren Jugoslawien“. **Bruno Schoch** sprach unter dem Titel



„Jacke wie Hose, „kühle Ironie der Weltgeschichte? Krim-Annexion und der Kosovo-Krieg“ bei derselben Veranstaltung. +++ **Harald Müller** und **Giorgio Franceschini** referierten am 23. April beim



Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation in Wien zu dem Thema „A Nuclear Weapon-Free Zone in

Europe: Academic Digression or Realistic Policy Option?“ +++ Am 24. April sprach **Hans-Joachim Schmidt** beim Auswärtigen Amt in Berlin über „The Link between Conventional Arms Control and Crisis Management“.

+++ Unter dem Titel „Setting the Scene: The German UAV-debate“ referierte **Niklas Schörnig** am

23. April beim Stimson Center/Heinrich Böll Stiftung Nordamerika, Washington D.C. (USA).



+++ **Jonas Wolff** hielt am 31. Mai einen Vortrag an der Hebrew University of Jerusalem mit dem Titel „Talking About Self-determination. Contested Conceptions and Political Implications of an Undisputed Concept“.

On 18th May Melanie Coni-Zimmer was invited as an expert speaker to the German Bundestag at a public hearing of the Subcommittee on Civilian Crisis Prevention. She gave an opinion on “Influence of Economic Activities on Crises and Conflicts – The Economy’s Contribution to the Prevention of Crises and Peacebuilding”.

+++ At the Annual Meeting of the German Association for East European Studies (DGO) on 27th March in Berlin, **Thorsten Gromes** gave a talk on the “Balance of Conflict Settlement in Former Yugoslavia”.



Bruno Schoch spoke about the annexation of the Crimea and the Kosovo war at the same event.

+++ **Harald Müller** and **Giorgio Franceschini** gave a lecture at the Vienna Center for Dis-



armament and Non-Proliferation on 23rd April on the topic “A Nuclear Weapon-Free Zone in Europe: Academic Digression or Realistic Policy Option?“ +++ On 24th April **Hans-Joachim Schmidt** gave a talk on “The Link between Conventional Arms Control and Crisis Management” at the Federal Foreign Office in Berlin. +++ **Niklas Schörnig** spoke about the topic “Setting the Scene: The German UAV-debate” at the Stimson Center/Heinrich Böll Foundation North America, Washington D.C. (USA), on 23rd April. +++ **Jonas Wolff** gave a lecture on “Talking about Self-determination. Contested Conceptions and Political Implications of an Undisputed Concept” at the Hebrew University of Jerusalem on 31st May.



+++ **Niklas Schörnig** spoke about the topic “Setting the Scene: The German UAV-debate” at the Stimson Center/Heinrich Böll Foundation North America, Washington D.C. (USA), on 23rd April. +++ **Jonas Wolff** gave a lecture on “Talking about Self-determination. Contested Conceptions and Political Implications of an Undisputed Concept” at the Hebrew University of Jerusalem on 31st May.

+++ **Harald Müller** and **Giorgio Franceschini** gave a lecture at the Vienna Center for Dis-

armament and Non-Proliferation on 23rd April on the topic “A Nuclear Weapon-Free Zone in Europe: Academic Digression or Realistic Policy Option?“ +++ On 24th April **Hans-Joachim Schmidt** gave a talk on “The Link between Conventional Arms Control and Crisis Management” at the Federal Foreign Office in Berlin. +++ **Niklas Schörnig** spoke about the topic “Setting the Scene: The German UAV-debate” at the Stimson Center/Heinrich Böll Foundation North America, Washington D.C. (USA), on 23rd April. +++ **Jonas Wolff** gave a lecture on “Talking about Self-determination. Contested Conceptions and Political Implications of an Undisputed Concept” at the Hebrew University of Jerusalem on 31st May.

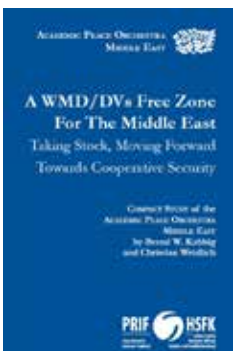
+++ **Harald Müller** and **Giorgio Franceschini** gave a lecture at the Vienna Center for Dis-

armament and Non-Proliferation on 23rd April on the topic “A Nuclear Weapon-Free Zone in Europe: Academic Digression or Realistic Policy Option?“ +++ On 24th April **Hans-Joachim Schmidt** gave a talk on “The Link between Conventional Arms Control and Crisis Management” at the Federal Foreign Office in Berlin. +++ **Niklas Schörnig** spoke about the topic “Setting the Scene: The German UAV-debate” at the Stimson Center/Heinrich Böll Foundation North America, Washington D.C. (USA), on 23rd April. +++ **Jonas Wolff** gave a lecture on “Talking about Self-determination. Contested Conceptions and Political Implications of an Undisputed Concept” at the Hebrew University of Jerusalem on 31st May.



// Neuerscheinungen (Auswahl) / New Publications (selected)

A WMD/DVs Free Zone for the Middle East



Eine neue Kompaktstudie von Bernd W. Kubbig und Christian Weidlich analysiert die diplomatischen Entwicklungen und bestehende Hindernisse auf dem Weg zur Errichtung einer Zone frei von Massenvernichtungswaffen

und deren Trägersystemen im Nahen Osten. Darüber hinaus bietet sie konstruktive Vorschläge für einen Prozess der zunehmenden Vertrauensbildung und entwickelt einen umfassenden Ansatz für Rüstungskontrolle und Abrüstung.

Die Studie fasst die 50 Policy Briefs des Akademischen Friedensorchesters Nahost zusammen. Sie wurde vom Auswärtigen Amt in Berlin und vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten in Bern finanziell unterstützt. Im Rahmen der Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrages (NPT) in New York wurde sie bei einem Side Event am 4. Mai vorgestellt und von offiziellen Vertretern beider NPT-Delegationen kommentiert.

A WMD/DVs Free Zone for the Middle East

A new compact study by Bernd W. Kubbig and Christian Weidlich analyzes the path towards the Helsinki Conference on the creation of a WMD/DVs Free Zone in the Middle East, taking into account diplomatic developments and

stumbling blocks. Furthermore, it provides constructive proposals for a process of confidence-building and develops a comprehensive arms reduction and disarmament approach.

In addition the study contains the 50 Policy Briefs of the Academic Peace Orchestra Middle East. The study was made possible through support provided by the Federal Foreign Office of Germany and the Federal Department of Foreign Affairs of the Swiss Confederation. It was presented at a side event to the NPT Review Conference in New York on 4th May and commented by official representatives of the German and Swiss NPT delegations.

Bernd W. Kubbig/Christian Weidlich: A WMD/DVs Free Zone For The Middle East: Taking Stock, Moving Forward Towards Regional Security, Frankfurt/M. (PRIF), 2015. <http://bit.ly/1ESl8cx>

HSFK-Reports // PRIF Reports

// Ottendörfer, Eva: The Fortunate Ones and the Ones Still Waiting, PRIF Report No. 129, Frankfurt/M., 2014
<http://bit.ly/1B6XeJF>

// Krahmann, Elke/Friesendorf, Cornelius: Undermining Human Security. Private Security Companies, the APPF, Militias and Auxiliary Police in Afghanistan, PRIF Report No. 128, Frankfurt/M., 2014.
<http://bit.ly/1HpyDr9>

// Hofmann, Gregor: Im Streit gestärkt oder umstrittener als behauptet? Zehn Jahre diplomatische Kontroversen über die Schutzverantwortung, HSFK-Report Nr. 9/2014, Frankfurt/M.
<http://bit.ly/1PQpPtI>

// Kubbig, Bernd W.: Die Abwehrwaffe MEADS auf dem parlamentarischen Prüfstand, HSFK-Report Nr. 8/2014, Frankfurt/M.
<http://bit.ly/1I1Lozas>

HSFK-Standpunkte

// HSFK-Dokumentation: Menschen eine Perspektive öffnen.

Dokumentation der Verleihung des Hessischen Friedenspreises 2014 an Rubem César Fernandes, HSFK-Standpunkte Nr. 9/2014, Frankfurt/M.

<http://bit.ly/1HpyUKG>

PRIF Working Papers

// Weipert-Fenner, Irene/Wolff, Jonas: Socioeconomic Contention and Post-revolutionary Political Change in Egypt and Tunisia, PRIF Working Paper No. 24, Frankfurt/M., 2015.
<http://bit.ly/1S0rOiN>

HSFK-Studien

// Herr, Stefanie: Nichtstaatliche Gewaltakteure und das Humanitäre Völkerrecht. SPLM/A und LTTE im Vergleich, Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Band 29, Baden-Baden: Nomos, 2015.

<http://bit.ly/1SG05UW>

Weitere Publikationen // Additional publications

// Brock, Lothar: Die Beharrlichkeit des Krieges. Gewalt und Gegengewalt seit dem Ende der Bipo-

larität, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Jg. 60, Nr. 3, 2015, S. 57-67.

// Coni-Zimmer, Melanie/Rieth, Lothar: CSR in der Politikwissenschaft – Unternehmensengagement erklären und bewerten, in: Schneider, Andreas/Schmidpeter, René (Hrsg.): Corporate Social Responsibility. Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, Berlin: Springer Gabler, 2015, S. 1163-1182.

// Deitelhoff, Nicole/Zürn Michael: Internationalization and the State. Sovereignty as the External Side of Modern Statehood, in: Leibfried, Stefan et al. (Hrsg.): The Oxford Handbook of Transformations of the State, Oxford: Oxford University Press, 2015.

// Franceschini, Giorgio: Three Roads to Nuclear Zero. Perspectives for Nuclear Disarmament in the 21st Century, in: Foradori, Paolo (Hrsg.): Still the Century of Overkill? Strengthening the Control of Weapons of Mass Destruction, Nomos, 2014, S. 27-43.

// Kim, Tongfi/Sciubba, Jennifer: The Effect of Age Structure on the Abrogation of Military Alliances, in: International Interactions, Jg. 41, Nr. 2, 2015.
<http://bit.ly/1ESjyqY>

// Müller, Nina: Nigeria. Von Boko Haram zum Staatsversagen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Jg. 60, Nr. 3, 2015, S. 17-21.

// Schoch, Bruno: Russische Märchenstunde. Die Schuld des Westens und Putins Kampf gegen den Faschismus, in: Raabe, Katharina/Sapper, Manfred (Hrsg.): Testfall Ukraine. Europa und seine Werte, Berlin: Suhrkamp, 2015, S. 233-246.

// Thiel, Thorsten: Opposition verfassen. Demokratie, Republikanismus und die Etablierung von Gegenmacht, in: Llanque, Marcus/Schulz, Daniel (Hrsg.): Verfassungsidee und Verfassungspolitik, Berlin: de Gruyter, 2015, S. 271-292.

// Die HSFK in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

Horizonte: Frieden schaffen doch mit Waffen?

hr-Fernsehen
<http://bit.ly/1EWhG1j>

Harald Müller
15.03.2015

Friedensforscher: „Deutsche wollen mehr diplomatisches Engagement“

Deutsche Welle
<http://bit.ly/1PQnK0B>

Bernhard Moltmann
16.03.2015

Nach den Parlamentswahlen in Israel: Bibis überraschender Triumph

detektor.fm
<http://bit.ly/1Hc3xxl>

Claudia Baumgart-Ochse
19.03.2015

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen kann erst einmal aufatmen

Huffington Post
<http://huff.to/1A9DI4r>

Bernd W. Kubbig
25.03.2015

Nuklearkrise entschärft: Was ist die Atom-Einigung wert?

n-tv.de
<http://bit.ly/1Ld3pBT>

Giorgio Franceschini
03.04.2015

Die HSFK ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns per E-Mail an: newsletter@hsfk.de

PRIF is not responsible for the content of external websites. If you have any suggestions or comments regarding this newsletter, please contact us at: newsletter@hsfk.de

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) // Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Baseler Straße 27-31, D-60329 Frankfurt

www.hsfk.de www.prif.org